

Teams haben Finale im Visier

BOßELN 24 Vereine sind noch im Rennen um den Titel im Ostfrieslandpokal

Die beiden Vertreter aus dem Kreisverband Friedeburg greifen erstmals zu den Kugeln.

VON JOCHEN SCHRIEVERS

OSTFRIESLAND – 41 Boßelvereine sind in den Ostfrieslandpokal 2017/18 gestartet, 24 dürfen noch auf den ganz großen Wurf hoffen. Am Sonntag steht die zweite Runde des Wettbewerbs auf dem Programm. Neben den Siegern des ersten Durchgangs sind nun auch die Vereine ge-

fordert, die in Runde eins ein Freilos hatten. Das sind unter anderem beide Vertreter aus dem Kreisverband Friedeburg. Leerhafe hat jetzt Heimrecht gegen Blersum, Reepsholt empfängt Ludwigsdorf. Auf eigenem Geläuf stehen die Chancen nicht schlecht, die nächste Runde zu erreichen.

Utarp-Schweindorf schied im Vorjahr schon früh gegen den späteren Sieger aus Südarle aus. Die erste Hürde in dieser Saison hat „Freesenholt“ bereits genommen, nun soll in Ardorf nachgelegt wer-

den. Eine weite Tour haben die Werfer aus Uttel vor sich. Sie treten in Ihlow an. Heimrecht genießt hingegen Dunning-Brill. Zu Gast ist Westerende, das wie die Heimmannschaft in der ersten Runde zuschauen durfte.

Eine undankbare Aufgabe wartet auf Utgast. Auf eigener Bahn bekommt es „Fresena“ mit Titelverteidiger Südarle zu tun. Nur mit einer hochkonzentrierten Leistung kann es für die Gastgeber reichen. Vielleicht sorgt die bessere Streckenkenntnis für den entscheidenden Vorteil.

Über Heimrecht darf sich auch Dietrichsfeld freuen. Nach dem Auswärtserfolg über Pfalzdorf will „Good wat mit“ nun mit Schirumer Leegmor den nächsten Kreisrivalen ausschalten. Ein Kreisduell steht auch in Esens/Moorweg auf dem Programm. Dort stellt sich Westeraccum vor, das in Runde eins Eversmeer aus dem Wettbewerb geworfen hat. Auf das Ticket für Runde drei hofft auch Stedesdorf, das auf heimischem Geläuf gute Chancen gegen Westersander haben sollte.



Jan Friedrichs hatte mit Leerhafe ein Freilos in der ersten Runde.

BILD: JENS SCHIPPER

2. RUNDE IM OSTFRIESLAND-POKAL

Ardorf - Utarp-Schweindorf

Tannenhäusen - Rahe

Reepsholt - Ludwigsdorf

Großheide - Norden

Ihlow - Uttel

Dunum-Brill - Westerende

Leerhabe - Bliersum

Utgast - Südarle

Ostermoordorf - Theener

Dietrichsfeld - Sch. Leegmoor

Esens/M. - Westeraccum

Stedesdorf - Westersander

Überraschungen bleiben aus

BOBELN Alle Favoriten überstehen die zweite Runde im Ostfrieslandpokal

C-Jugendwerfer aus Ardorf sorgen nach umkämpftem Duell mit Utarp/Schweindorf für die Entscheidung.

OSTFRIESLAND/HWI – Bei zum Teil strahlendem Sonnenschein mit spätsommerlichen Temperaturen ist am Sonntag die zweite Runde des Ostfrieslandpokals absolviert worden. Die Favoriten setzten sich dabei zwar erwartungsgemäß durch, mussten aber teilweise ums Weiterkommen zittern.

Reepsholt - Ludwigsdorf 5:0: Auf der Frieslandstraße stand der Aurich-Vertreter in allen Mannschaftsteilen auf verlorenem Posten. Lediglich die A-Jugend und die Männer II von „Hoffnung 1919“ konnten ihre Wettkämpfe auf der Hinrunde offen gestalten. Doch spätestens im berühmten „Reepsholter Tunnel“ kurz vor der Wende mussten auch sie die Segel streichen. Am Ende entschied „Ostfriesland“ mit starken 43 Wurf den Wettkampf souverän für sich und trifft nun in der dritten Runde auf den Titelverteidiger aus Südarle.

Ardorf - Utarp/Schweindorf 3:2: Für die Ardorfer waren die C-Jugendlichen die Matchwinner. Während sich die Männer- und Frauen-I-Teams der Wittmunder erwartungsgemäß durchsetzten, kassierte die Männer II mit sechs Wurf eine überraschend deutliche Schlappe. Da auch die A-Jugend von „Free herut“ knapp unterlag, war es an den Jüngsten, den Einzug in die nächste Runde sicher zu stellen. Dies taten sie mit Bravour und steuerten zwölf Wurf zum Weiterkommen bei.

Ihlow - Uttel 3:2: Mit Ausnahme der A-Jugend gab es in allen Gruppen äußerst enge und spannende Wettkämpfe. Letztendlich scheiterte Uttel etwas unglücklich. Mit etwas mehr Fortune und besseren Streckenkenntnissen hätten die Frauen und Männer I von „Einigkeit“ den Wettkampf durchaus zu ihren Gunsten entscheiden können.

Dunum-Brill - Westerende 4:1: Der Esens-Vertreter erlebte eine entspannte Pokalrunde. Gegen Westerende gab es, mit Ausnahme bei den Frauen I,



Meike Müller (großes Bild) und das Ardorfer Team hatten Grund zum Jubeln. Gegen Hans Krey (kleines Bild) und Utarp/Schweindorf behielten die Gastgeber die Oberhand. BILDER: JENS SCHIPPER

deutliche Siege. Das Weiterkommen gelang somit ungefährdet. In der kommenden Runde gegen Ardorf wird „Driest weg“ mehr gefordert sein.

Leerhufe - Blersum 5:0: Leerhufe nutzte seinen Heimvorteil konsequent aus und setzte sich in allen Gruppen durch. Das spannende Duell der Männer II lieferte einen Vorgeschmack auf die anstehende Kreisliga-Saison, in der Blersum einiges zugetraut wird. „Einigkeit“ behielt hier nur hauchdünn die Oberhand. Ganze 122 Meter reichten, um einen Punkt zum Gesamtergebnis beizusteuern.

Utgast - Südarle 2:3: Dieser Wettkampf war Werbung für den Modus des Pokal-Wettbewerbs. Zwar hat der Titelverteidiger die schwere Hürde in Utgast genommen, das Ergebnis hätte aber durchaus auch anders ausfallen können. In allen Gruppen entwickelten sich spannende und äußerst enge Wettkämpfe. Das Zünglein an

SO GEHT ES WEITER

Die dritte Runde des Ostfrieslandpokals wurde bereits ausgelost. In der Runde der besten acht Mannschaften kommt es zu folgenden Partien: Ardorf - Dunum, Ihlow -

Stedesdorf, Westeraccum - Leerhufe, Südarle - Reepsholt, Theener - Großheide und Rahe - Dietrichsfeld. Die Wettkämpfe werden am Sonntag, 17. Oktober, ausgetragen.

der Waage spielten diesmal die Frauen- und Jugendteams. Alle drei Begegnungen wurden von „He löpt noch“ knapp gewonnen.

Esens/Moorweg - Westeraccum 2:3: Während sich der Favorit aus Accum im Esenser Derby bei den Männern I erwartungsgemäß klar behauptete, musste in allen anderen Gruppen um das Weiterkommen lange gezittert werden. Auch diese Partie lieferte den Beweis, dass dieser Wettbewerb kein Selbstgänger ist und ein Erfolg nur über eine geschlossene Mannschaftsleis-

tung erreicht werden kann, bei dem nicht selten die Jugendmannschaften den entscheidenden Ausschlag geben.

Stedesdorf - Westersander 4:1: Lediglich die Männer II der Stedesdorfer hatten in diesem Wettkampf das Nachsehen. Die zweite Gruppe der Männer I der Esenser machte es zwar spannender als notwendig, rettete sich aber mit 81 Metern Vorsprung ins Ziel. Am Ende wurde die dritte Runde verdientermaßen erreicht.

Weitere Ergebnisse: Tannenhausen - Rahe **1:4**, Großheide - Norden **3:2** und Ostermoordorf - Theener **2:3**.